

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen

Infotermin Kommunen

Darmstadt, 19. Februar 2016

 **INFRASTRUKTUR & UMWELT**
Professor Böhm und Partner

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



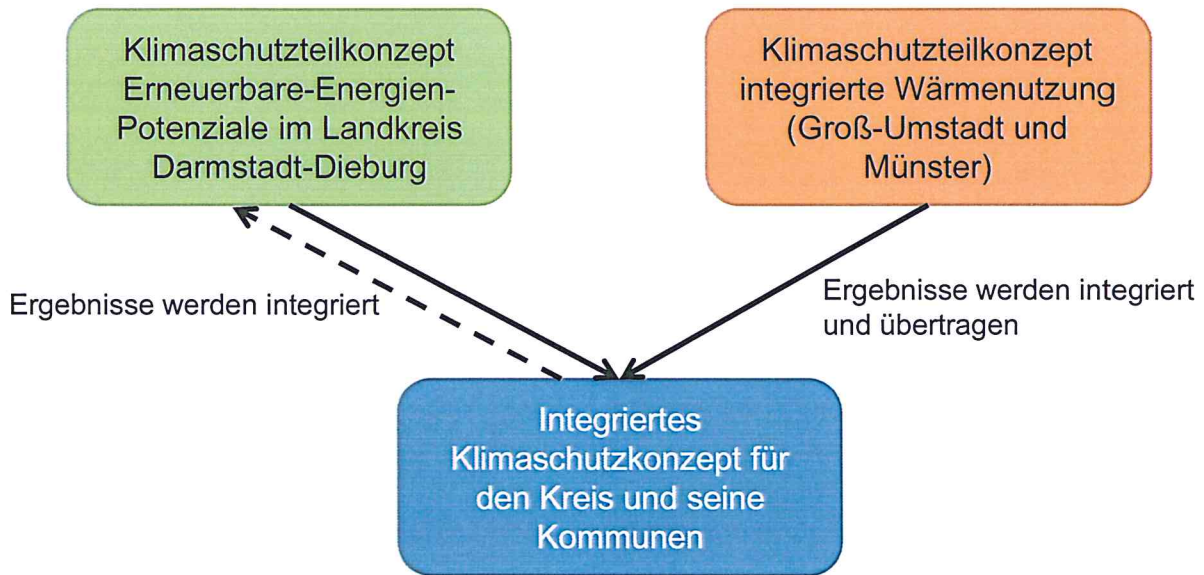
Tagesordnung

 Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

1. Begrüßung
2. Kurzvorstellung des geplanten Konzeptes und Zeitplanung
3. Erwartung der Anwesenden an das integrierte Klimaschutzkonzept und bisherige Erfahrungen im Bereich Energie und Klimaschutz
4. Anstehende Aufgaben und weiteres Vorgehen
5. Verabschiedung



Was ist das integrierte Klimaschutzkonzept?



Funktionen und Inhalte des integrierten Klimaschutzkonzeptes

Das integrierte Klimaschutzkonzept ist **strategischer Überbau** für alle energie- und klimapolitisch relevanten Akteure und Aktivitäten

- Analyse aktueller energetischer Situation
- Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
- Fachliche und räumliche Handlungsoptionen
- Energie- und klimapolitische Ziele
- Umsetzungs- und Verstetigungsstrategie
- Öffentlichkeitsarbeit

→ Gefördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (BMUB)



Aufgabenteilung

- Kreis: übergreifende, koordinierende und unterstützende Ebene
- Kommunen: nah an Bürgern und Gewerbetreibenden

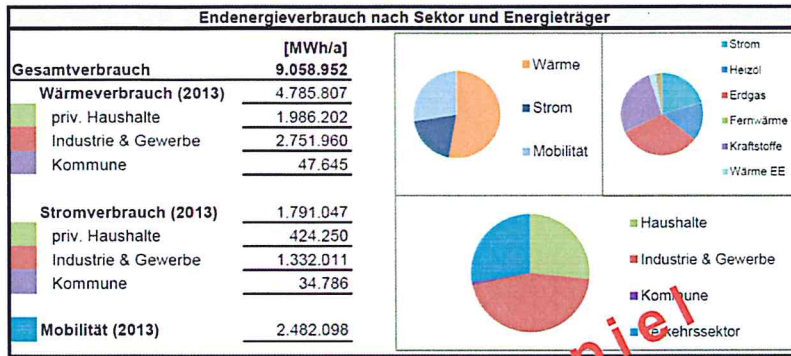
Bereits durchgeführte / laufende Aktivitäten werden aufgegriffen

- harmonisieren, bündeln und gezielt ergänzen
- sinnvolle Ansätze, wenn möglich, zu konkreten Projekten entwickeln

Kooperativer Ansatz:

- Beteiligungsprozess bei der Erarbeitung des Maßnahmenprogramms
- Öffentlichkeitsarbeit

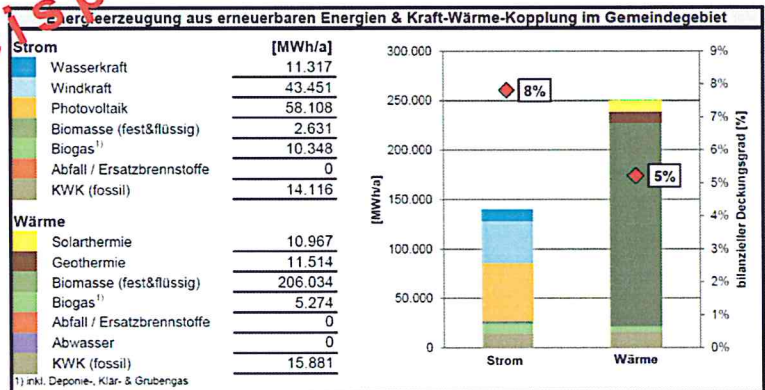
Welche Ergebnisse sind aus dem integrierten Klimaschutzkonzept zu erwarten?



➤ **Energieverbrauch nach Sektor und Energieträger**

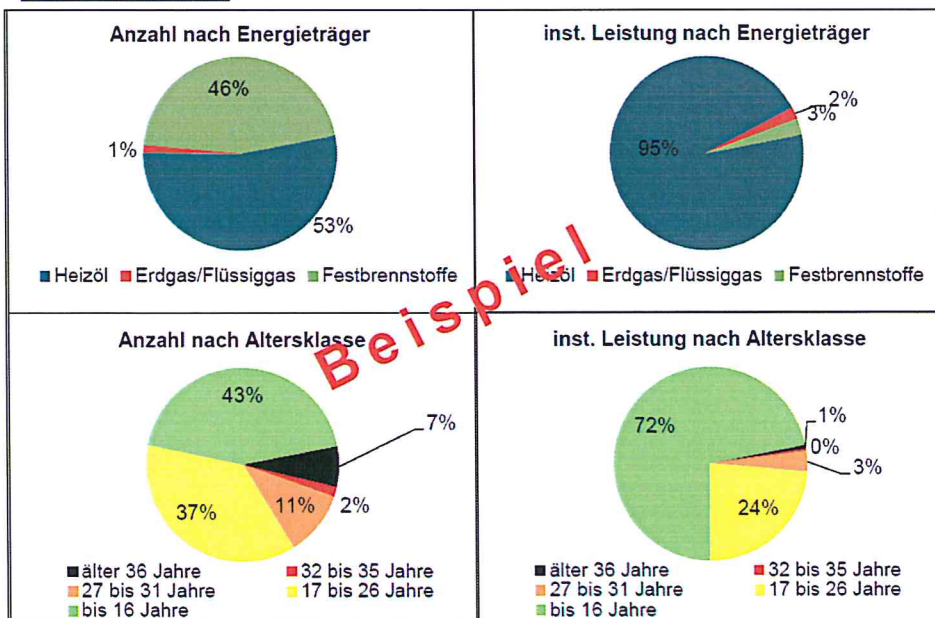
➤ **Nutzung erneuerbarer Energien: Strom und Wärme**

Beispiel

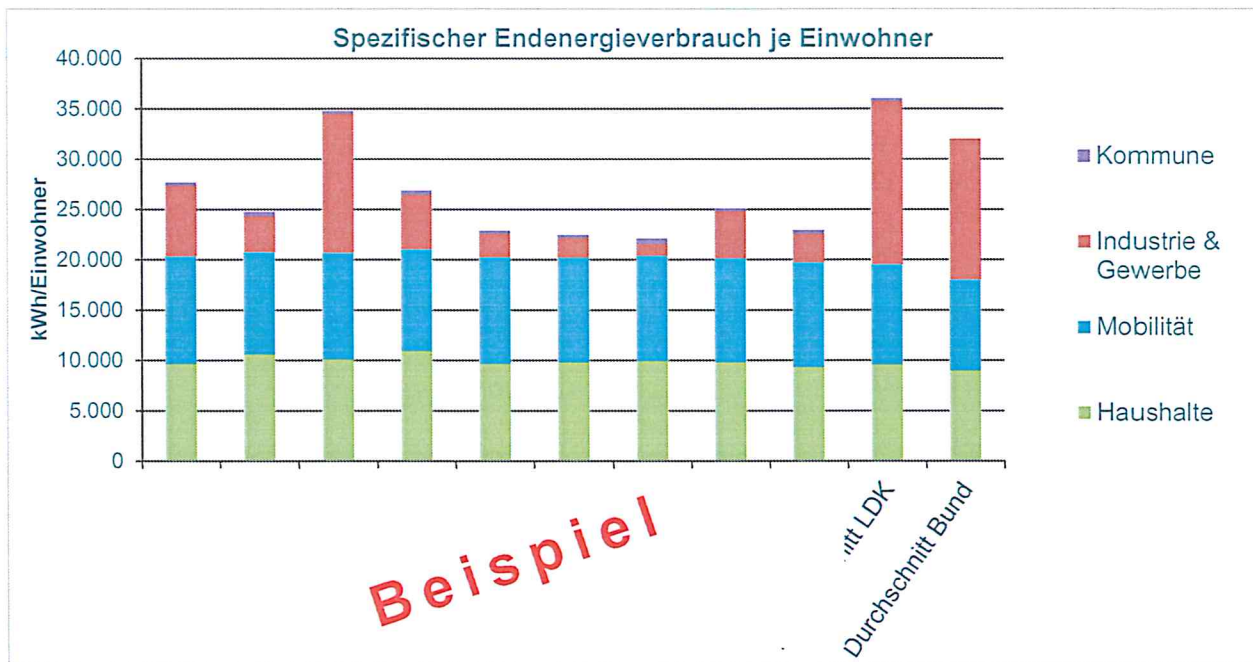


Wärmesteckbriefe auf Ortsteilebene

➤ **Aufteilung nach Energieträger, Altersklasse und Leistungsklasse auf Ortsteilebene!**

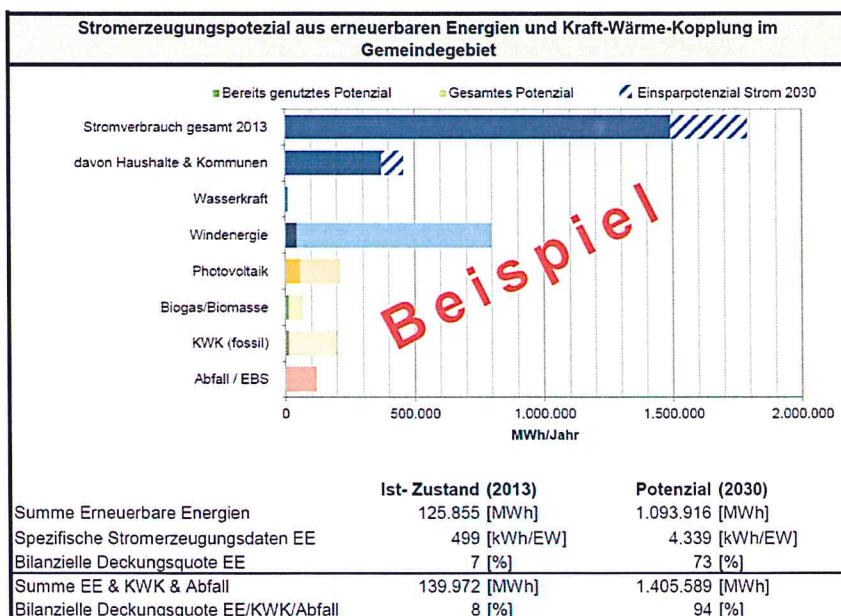


➤ Einordnung und Vergleich der Kommunen

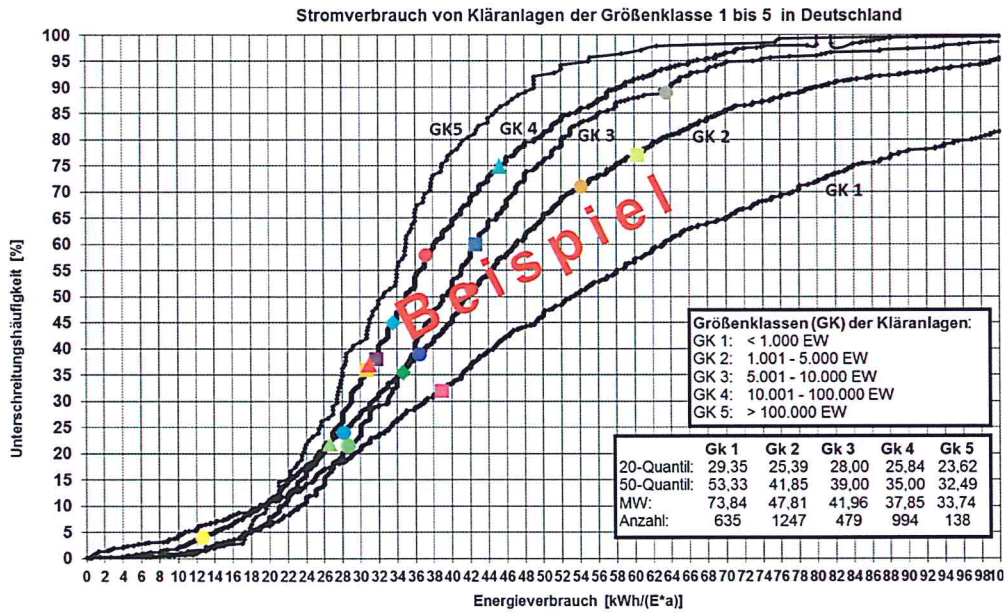


Kommunale Energiesteckbriefe

➤ Einsparpotenziale und Erzeugungspotenzial Erneuerbare / KWK



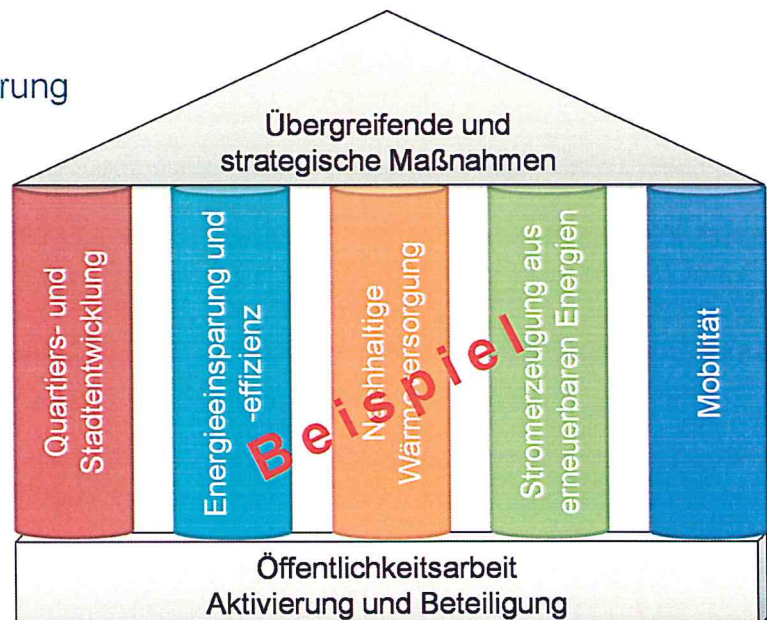
➤ Benchmark / Einsparpotenziale Kläranlagen



Maßnahmenplan und Handlungsprogramm

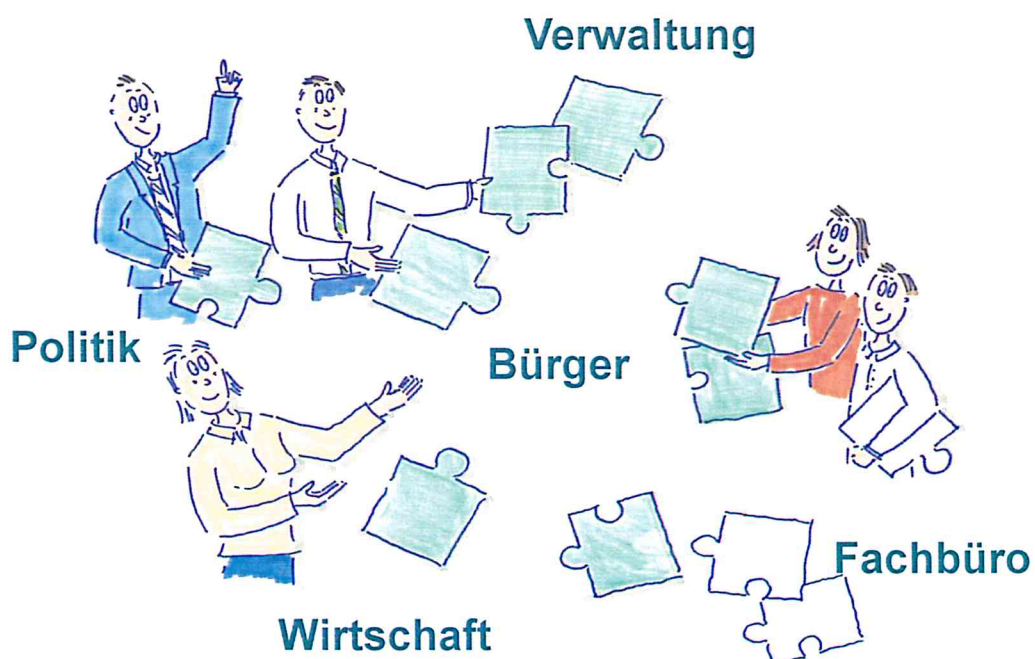
Identifikation fachlicher und räumlicher Handlungsoptionen und Handlungsschwerpunkte

- Maßnahmensammlung
- Bewertung und Priorisierung
- Ableitung konkreter Empfehlungen

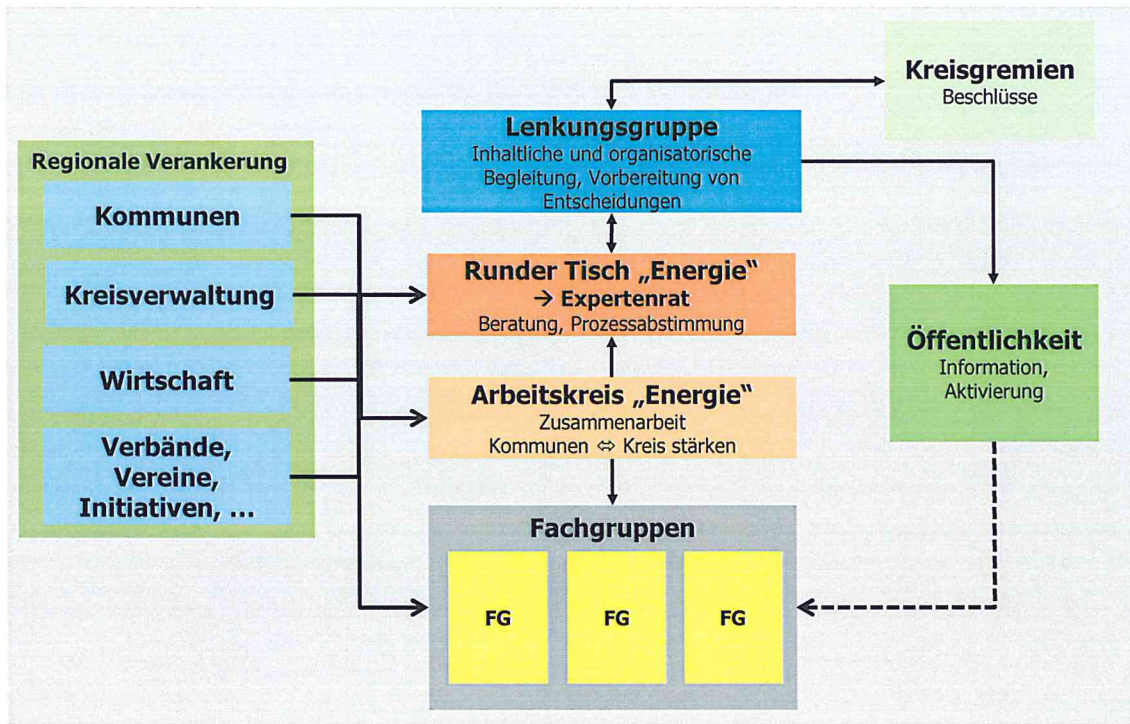


Wie findet der Erarbeitungsprozess statt?

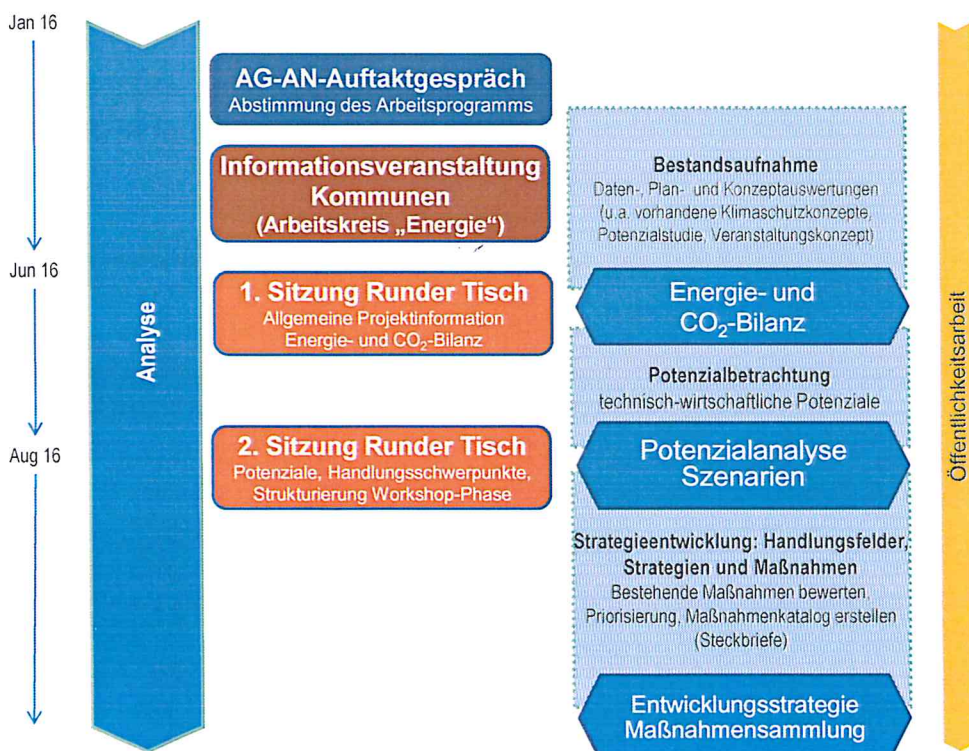
Zusammenspiel aus verschiedenen Akteuren



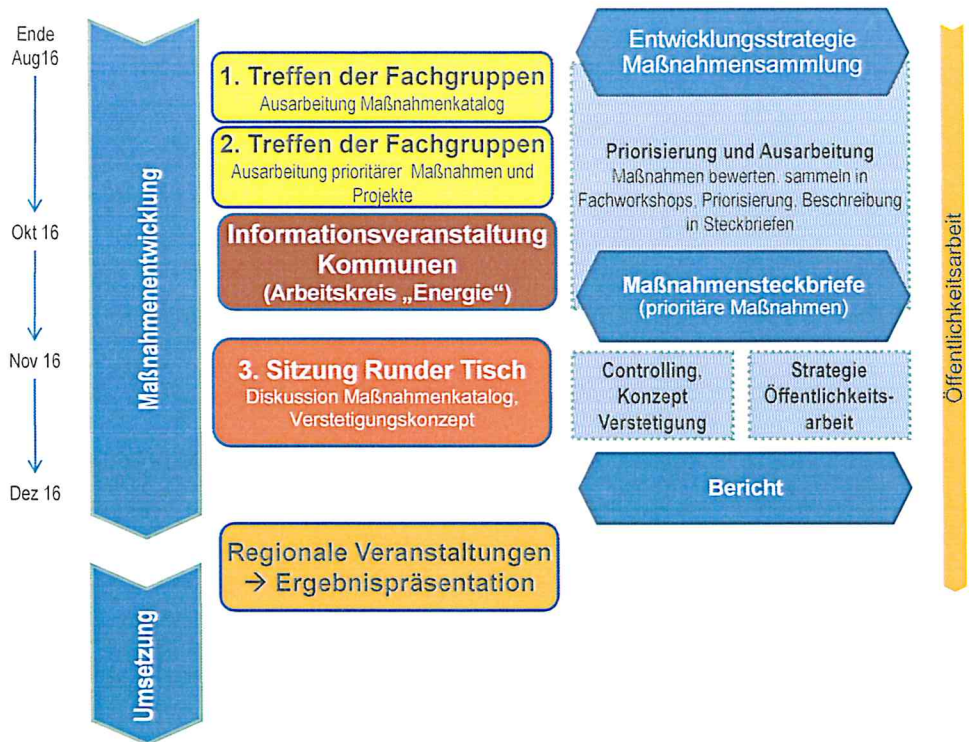
Projektlauf / Arbeits- und Beteiligungsstrukturen



Projektlauf / Arbeits- und Beteiligungsstrukturen



Projektlauf / Arbeits- und Beteiligungsstrukturen



1. Datenerfassung integriertes Klimaschutzkonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg

Siehe geehrte Damen und Herren, im Rahmen der Datenerfassung zum Integrierten Klimaschutzkonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Zur Erleichterung der Datenerfassung haben wir diese Excel-Tabelle vorbereitet. Sie können uns bei der Datenerfassung erhebelich unterstützen, wenn Sie uns die Daten ausgefüllt zurückreichen.

Grün hinterlegte Felder sind (soweit zutreffend / vorhanden) Pflichtangaben, die benötigt werden. Gelbe Felder hingegen sind nur optional auszufüllen. Einige Felder sind Auswahlfelder. Wenn Sie die entsprechende Zeile ankreuzen, erscheint rechts ein Pfeil. Durch Klick auf den Pfeil können Sie die entsprechende Auswahl treffen (y = Ja / N = Nein / Abfragen).

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden (Kontaktadressen siehe unten).

1. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner für Rückfragen und Rücksendeadresse	
Vorname / Name	Ingrid Böhme / Böhme
Einladungsadresse	Infrastruktur & Umwelt, Prof. Dr. Böhme, Prof. Dr. Partner
SEITE: Hauptadresse	Infrastruktur & Umwelt, Prof. Dr. Böhme, Prof. Dr. Partner, Straße 17
PLZ	64611 Darmstadt
Telefon	06151-8130-0
Fax	06151-8130-20

14 Eingabefelder:

15 Name der Gemeinde / Stadt

16 Ansprechpartner:

17 Vorname / Name

18 E-Mail-Adresse

19 Telefon

20 Datum der Datenerfassung:

21 Ist Ihre Kommune ein Programmier "100 Kommünen für die Zukunft" teilnehmendes Mitglied?

22 Falls "ja" bitte kennzeichnen Sie sich, um den Anreiz zu erhalten und die Teilnahme zu unterstützen.

23	Teil der Arbeitsgemeinschaft?	
24	Bittet umgerechnet für das Gebiet Landkreises Darmstadt-Dieburg?	
25	Nein, der Übergang	
26	Adresse/Ort	
27	Ausgangspunkt Energieerzeugung (EUV)	
28	Ausgangspunkt Erneuerbare (EV)	
29	Anteil am gesamtenergetischen EUV	
30	Anteil am gesamtenergetischen EUV	
31	Anteil am gesamtenergetischen EUV	
32	Zentrale Energieerzeugung innerhalb der Stadt/Ortsgebiet?	
33	Zentrale Energieerzeugung außerhalb der Stadt/Ortsgebiet?	
34	Zentrale Energieerzeugung	
35	Zentrale Energieerzeugung	
36	Zentrale Energieerzeugung	
37	Zentrale Energieerzeugung	
38	Zentrale Energieerzeugung	
39	Zentrale Energieerzeugung	
40	Zentrale Energieerzeugung	
41	Zentrale Energieerzeugung	
42	Zentrale Energieerzeugung	
43	Zentrale Energieerzeugung	
44	Zentrale Energieerzeugung	
45	Zentrale Energieerzeugung	
46	Zentrale Energieerzeugung	
47	Zentrale Energieerzeugung	
48	Zentrale Energieerzeugung	
49	Zentrale Energieerzeugung	
50	Zentrale Energieerzeugung	

Tabell 1: Angaben zum kommunalen Energieverbrauch

Bitte der Gemeinde / Stadt:

Zielfrage für die Energieerzeugung der kommunalen Energieerzeugung für die Jahre 2010-2016 und deren Auswirkung in der Verteilungsgenerierung für die jeweilige Stadt/Ortsgebiet.

Zielwert

Gemeinde	Grenztrennung des Energieerzeugers	Stromverbrauch			Weitere Energieträger für kommunale Gebäude oder Einrichtungen						Sonstiges (Bitte beschreiben und einschätzen)	
		Brennstoffverbrauch	Wärmeverbrauch	Sonstige	Heizöl	Erdgas	Wärme (Puffer, Blockheizkraftwerk)	Fernwärme	Bioenergie	Sonstige		
Einheit	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh

Stand: 2014 (1. Januar) / 2015 (31. Dezember)
Quelle: Statistik der Energieerzeugung für die Jahre 2010-2016

Welche Informationen benötigen wir von Ihnen?

- Die Analysen sind nur so gut, wie die Eingangsdaten...!
- Wir können umfangreiche Daten aus den Klimaschutzteilkonzepten nutzen

- Für die Analysen auf kommunaler Ebene werden Daten zu kommunalen Energieverbräuchen und Infrastruktur benötigt
 - Verbrauchsdaten kommunale Gebäude & Einrichtungen (Summen, keine Einzelgebäude!)
 - Wichtig: Straßenbeleuchtung nach aktueller Information kein Thema! Daten brauchen nicht unbedingt angegeben werden
 - Details Kläranlagen, Photovoltaik-Nutzung
 - Bisherige Klimaschutzaktivitäten, relevante Akteure

Das integrierte Klimaschutzkonzept bietet die Chance, mit verhältnismäßig geringem Aufwand wertvolle Informationen und Werkzeuge auf kommunaler Ebene zu erhalten!

Wie geht es weiter?

Vorläufige Termine

- März 2016: Abschluss Datenerhebung
- Mai 2016: Kurzvorstellung des Projekts in der Bürgermeisterdienstversammlung
- Juni 2016: Erste Analyseergebnisse
→ 1. Sitzung runder Tisch Energie





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit